

Gesundheits- und Fürsorgedirektion  
Rechtsamt  
Rathausgasse 1  
3011 Bern

per E-Mail: [info.konsultationen@gef.be.ch](mailto:info.konsultationen@gef.be.ch)

16 September 2008

g **Vernehmlassung zur Änderung der Ordnung über die öffentliche Sozialhilfe (SHV; BSG 860.111)**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zur Änderung der Ordnung über die öffentliche Sozialhilfe Stellung nehmen zu können.

Wir teilen die Einschätzung der GEF, dass die Problemlagen und -lösungen mit welchen die Sozialdienste konfrontiert werden, immer komplexer geworden sind. Zudem ist die Regelungsdichte schon sehr gross und in den letzten Jahren sind erheblich mehr administrative Aufgaben für die Sozialdienste hinzugekommen, wie z.B. die Umversicherung der Sozialhilfeberechtigten in günstigere Krankenkassen oder die Erfassung von Grundlagendaten im Rahmen der zunehmenden wirkungsorientierten Arbeitsweise der Sozialdienste.

Vor allem in den grösseren Gemeinden und in den Städten haben viele Sozialdienste schon heute mehr als 50% Administrativpersonal pro Fachpersonalstelle angestellt. Die zusätzlichen Kosten müssen die Gemeinden tragen, obwohl gemäss Sozialhilfegesetz und FILAG der Personalaufwand von Kanton und Gemeinden je hälftig getragen werden sollte. Zum einen will die Vorlage diesen Grundsatz nun umsetzen. Zum anderen kann in den kleineren Gemeinden zusätzliches Administrativpersonal zur Entlastung der Sozialarbeitenden angestellt und damit die Beratungsqualität sichergestellt werden.

Die Grünen Kanton Bern unterstützen die Vorlage aus den genannten Gründen vorbehaltlos. Sie trägt letztendlich zur Sicherstellung einer sachgerechten und effizienten Organisation der Sozialdienste und zu einer guten Beratungsqualität bei.

Mit freundlichen Grüssen

Monika Hächler  
Co-Geschäftsleiterin Grüne